

Noten

Rechte beim Autor

Christof Fankhauser
Hofmattstrasse 41a
4950 Huttwil
062 965 37 88

mail@christoffankhauser.ch
www.christoffankhauser.ch

So super!


Melodie und Text: Christof Fankhauser

C G C



Us all - ne Eg - ge, vom Bär - g o - ben a - be, vom
Uf Trott - oir, uf Stras - sen u schma - le Wäg - li, z Fuess
Mit em Trot - ti, em Ve - lo, eim mit oh - ni Strom, die
U su - per - be - quem isch s na - tür - lech im Ou - to, hing

Am G/H C G Dm




Tal hin - ge - fü - re, us Dör - fer u Stedt. Es paa - ri vo
o - der uf Red - der, z dü - ruf u z dür - ab. Män - gisch grad -
ein - te voll gmüet - lech, die and - ren im Schuss. Mit Roll - schueh, em
in si - tze d Ching, die Gros - se sy vor. U d Mu - sig vom

G Am G/H



wyt wäg u and - ri vo ne - cher. Der eint, wüll är mues, der
us o - der gäi um ne Kur - ve. Die ein - te sy z früeh, die
Wave - Board, so - gar uf em Ei - rad. U klar: Mit em Zug, em
Chris - tof Fank - hu - ser tönt lut us de Bo - xe, so het me

C G C F C/E



an - der, wo un - be - dingt wett.
and - re, wie im - mer, ganz knapp.
Träm - li o - der mit em Bus.
d Lie - der scho mal chly im Ohr.

G Am G/H C G



U jetz syt dir da, u jetz bisch Du da: (Und im Fall:)

C F C

Es isch sa - se - si - so - su - per bisch da! Dra - re - ri - ro - drum föh

Am G C F C

mir jetz - en a. Sa - se - si - so - su - per bisch da! Zä - me

F C G C F C/E

wär - de mer s si - cher la - le - li - lo - lusch - tig ha.

G C F C

Es isch sa - se - si - so - su - per bisch da!

C F G

So su - per, mir chla - tschen i d Händ!
 So su - per, mir gum - pen i d Luft!
 So su - per, mir dräi - jen im Kreis!
 So su - per, mir jub - le vor Fröid!

Es gschyds Kamel

Melodie und Text: Christof Fankhauser



1. Hüt am Mor - ge bin i ihm be - gäg - net,
2. Ja, ou es gschyds Ka - mel muess nöi - me chön - ne woh - ne.
3. Nach paar - ne Ta - ge fragt ds Ka - mel mal nach em Zmor - ge:



ja weisch, i gah fasch je - de Tag i d Be - cker - ei,
U bi üs da wär doch grad es Zim - mer frei.
Meinsch, wär s ächt müg - lech, dass i ou i d Schuel chönnt gah?



für zum Zmor - ge es frü - sches Brot gah ho - le.
Wärsch froh für Choscht u Lo - gie bi mir da - hei - me?
Wett leh - re Lä - se, Schrie - be, Räch - ne, so wie al - li.



U hüt, wie gseit, da gsehn i s, sä - ge nu - me: Hei - ei ei!
Frag i ds Ka - mel. U das meint grad, es säg nid nei.
U klar fra - gen i druf grad mal bim Leh - rer a.



Grad nach em Chan i äch - tet my - ne Ou - ge trou - e
Vo denn a ersch - te Mit - tag - äs - se isch s ver - schwun - de.
zott - let mys Ka - mel du je - de Mor - ge



o - der tröi - men i, bi no nid richt - tig wach?
S isch chly ver - däch - tig still, so geits mir dü - re Sinn.
fröh - lech u zfri - de rich - tig Schuel - huus. U sitzt de,



Ne - nei, vier Bei, i zel - le richt - tig, u zwe Hö - cker.
Doch us em Bad ghört me s jetz Schrub - be, Gurg - le, Spüe - le.
we s wie - der hei - chunnt, män - gisch grad no vor em Zmi - ttag

Am D

I mer - ke schnäll: Das isch e kla - ri Sach!
 hing - Was zum Gug - ger macht ächt das Ka - mel dert in?
 er de Ufz - gi, macht män - gisch so - gar no meh,

Dm G

Am Ze - bra - strei - fe blybt es stah u war - tet,
 Jetz lueg, wen i s nid säl - ber gsähch, i würd s nid glou - be,
 als es hätt mües - se. So het s ja de när am Na - mi

E⁷ Am

luegt de linggs u rächts, öb ächt keis Ou - to chunnt.
 das Ka - mel putzt brav u iif - rig sy - ni Zähn!
 no ganz viel Zyt, für dus - se z spie - le mit de Chind.

Am Am/G Am/F# Am/F

I dän - ke: Cool, das het s de che - cket, isch nid dumm. U je - tze
 I dän - ke: Su - per, das het s che - cket, isch nid dumm. U je - tze
 I dän - ke: Wou, das het s de che - cket, isch nid dumm. U je - tze

E C

ta - get s mir, es isch mer klar, ah drum: Ref. Das isch es gschyds Ka - mel
 ta - get s mir, es isch mer klar, ah drum: Ref. Das isch es gschyds Ka - mel
 ta - get s mir, es isch mer klar, ah drum: Ref. Das isch es gschyds Ka - mel

Dm G C

Laue - ret nid ei - fach ü - ber d Strass. Es Ka - mel, wo me von ihm öp - pis
 Putzt nach je - dem Ä - sse d Zähn. Es Ka - mel, wo me von ihm öp - pis
 Macht d Ufz - gi im - mer grad als erschts. Es Ka - mel, wo me von ihm öp - pis

Dm G C F

leh - re cha. Das isch es gschyds Ka - mel, es Ka - mel, wo weiss dass,
 leh - re cha. Das isch es gschyds Ka - mel, wo weiss, dass ds ein - te o - der
 leh - re cha. Das isch es gschyds Ka - mel, es Ka - mel, wo weiss, dass

Dm G

we me guet luegt, chunnt me meisch - tens ou zü - gig vo - rah.
 and - dre, no je - dem ei - gent - lech ganz guet het taa.
 me mit all - ne vier - ne Bei muess uf em Bo - de stah.

Ds Tüpfli uf em i

Melodie und Text: Christof Fankhauser

A

Weisch wie's tönt mit zwe Tüpf uf em a?

Weisch wie's tönt mit zwe Tüpf uf em o?

A⁷

Weisch wie's tönt mit zwe Tüpf uf em u?

D G D

Eis Tüpf - li längt, es brucht näm - lech nid meh. Tue

D G D A

d Ou - gen uf, de chasch das Tüpf - li gseh! Mäng - isch isch u Tupf halt

Em E⁷

nu - me win - zig chly, ver - steckt sech o - der isch ganz schnäll ver -

A D G D G

by. Eis Tüpf - li längt u scho luegsch fröh - lech dry — wüll das

D G D A D D A D

Tüpf - li da isch ds Tüpf - li uf em i. Dip di dip dip dii,

D A D D A D D A D

dip di dip dip dii, dip di dip, das Tüpf - li da isch ds Tüpf - li uf em i.

Brunnewasser-Wy

Melodie und Text: Christof Fankhauser



1. Won är se denn zum al - ler - ersch - te mal het gseh,
 2. Das isch der Aa - fang gsy. Eis het de ds and - re gäh.
 3. Bi Mu - sig, Tanz u fei - nem Äs - se, em ne Schwatz
 4. Das wär ja to - tal piin - lech, das wär DIE Bla - mage,
 5. Är het churz u - me - gluegt, de zu de Die - ner gseit,
 6. Da sy sie gstan - de, die sächs vol - le Was - ser - chrüeg.
 7. Schnäll isch der Jux ver - flo - ge gsy. Wüll al - li hei s
 8. Klar isch ou, dass d Gescht vo däm Wy hei ü - ber - cho.



da het sys Härz gwüss grad chly schnel - ler g'chlo - pfet.
 Ver - liebt, ver - lobt. U jetz fii - re sie Hoch - zyt.
 mit däm u die - sem isch de d Zyt ver - gan - ge.
 we s plötz - lech mitts im Fescht ke Wy me hät - ti!"
 sie söl - li da die Chrüeg mit Was - ser fül - le.
 U was bit - te, hätt das jetz söl - le nü - tze?
 em Chef aa - gseh: Dä isch es voll am gnies - se.
 U män - ge het so dänkt: "Das isch chly ko - misch,



"Wou son e schö - ni Frou", het är im Stil - le dänkt.
 Wou, son e su - per - schö - ne Tag mit ganz viel Gescht.
 Ou am ne Gles - li Wy sy d Lüt nid ag - gneigt gsy.
 Är het sech gfragt: "O - je, was söll i nu - me tue?"
 "He, a - ber halt! Nid ds Was - ser, nei, der Wy geit us!"
 Doch Je - sus het de gseit: "Jetz schän - ket ei - fach ii."
 "Wou, dir dä Tro - pfe i däm Glas isch wun - der - bar!
 nor - ma - ler - wys brin - ge sie zersch der bes - ser Wy."

Am Dm G C

U zue - fäl - li - ger - wys het sie ge - nau i däm Mo - mänt
 E kun - ter - bun - ti Schar vo Lüt isch da ver - samm - let gsy.
 Doch plötz - lech het der Ta - fel - meisch - ter ganz ver - stört us - gseh,
 U Je - sus het s mit ü - ber - cho, dass da öp - pis nid stimmt,
 Doch wüll sie dänkt hei: "Nützt s nüt, schadt s ou nüt," hei sie s de gmacht,
 U nu - me so zum Jux hei sie em Ta - fel - meisch - ter es
 Wo heit dir dä ou här?" Jetz hei die Die - ner so - fort gwüsst:
 Doch, we dä Je - sus öp - pis macht, macht är s halt rich - tig guet.

C G C

zu ihm gluegt un ihm schüüch es Läch - le gschänkt.
 Ou Je - sus isch ii - gla - de gsy zum Fescht.
 het gmerkt: "Dä längt ja nie - ne hii, dä Wy!
 het dänkt: Nei, da lueg i nid ei - fach zue."
 hei Was - ser gholt bim Brun - ne vor em Huus.
 Gles - li bracht vo däm "Brun - ne - Was - ser - Wy".
 Da isch es Wun - der gscheh, da'sch sun - ne - klar.
 Sogar für Hoch - zyts - gescht, wo scho chly g'káp - pelet sy.

Marmor, Stei und Yse

Melodie und Text: Christof Fankhauser

The musical score is written in treble clef with a key signature of three sharps (F#, C#, G#) and a 4/4 time signature. It consists of eight staves of music with corresponding lyrics and chord markings. The lyrics are in German. The chords are indicated by letters above the staff lines.

E A
Sie isch höch, hö - cher, am höchsch - te. Sie isch

H F#m H
töif, töi - fer, am töifsch - te. Sie isch

C#m H/E E
gross, grös - ser, am grösch - te. Sie het e

A A 1. E
län - ge, län - ge Schnuuf.

A D D E A D E
Mar - mor, Stei und Y - se bricht, mängs ver - heit mir i de Händ.

A D D E A D E
Al - les geit vo hie bis dert, isch ir - gend - ei - nisch z Änd. A - ber

F#m D A D E
oh - ni Änd isch d Lie - bi vo Gott, sie macht mir frei! Ja sie

Hm A/C# D A H
isch no viel, viel fes - ter, als Mar - mor, Y - se u Stei!

Schaffe, schaffe

Melodie und Text: Christof Fankhauser

The musical score is written in G major and 4/4 time. It consists of ten staves of music with corresponding lyrics and guitar chords. The chords are: G, C, G, D, G, D, D⁷, G, C, G, C, D, G, C, D, G, G, G, D, E⁷, Am, Am, D, D⁷.

Sie schaf - fe, schaf - fe, schaf - fe, schaf - fe, schaf - fe, am
Mor - ge scho u dü - re Tag, bis es Fiir - a - be git. Sie
schaf - fe, schaf - fe, schaf - fe, schaf - fe, schaf - fe u
dass sie nid so Müeh hei, wüll sie so huf - fe z tüe hei u s
mit - e - nand viel bes - ser geit, drum schaf - fe mir grad mit.
Mir saa - ge mit der Saa - gi. Mir mäs - se mit em Me - ter.
Mir mäs - se der Puls. mir brin - ge Tab - let - te.
Mir gää de Söi - li ds Fräs - se. Mir säi - he Gras u Wei - ze.
Mir stüü - re mit em Chnüp - pel. Mir fun - ke mit em To - wer.
Mir boh - re mit em Ak - ku - boh - rer. Mir
U män - gisch ma - che mir e Sprü - tze. Mir
Mir fah - re mit em Bschüt - ti - wa - ge. Mir
Mir che - cken al - li Chnöpf im Cock - pit. Mir
schmirg - le mit em Schliif - pa - pier, so wird de ds Holz no fy - ner.
pfle - ge u mir häl - fe, män - gisch sy mer ou chly Trösch - ter.
rüe - fe: Chum ssä - ssä! A - ber die Chüeh sy män - gisch stur.
gnies - se d Frei - heit ob de Wul - ke, ds schö - ne Aa - be - rot.
Mir schaf - fe, schaf - fe, schaf - fe, schaf - fe, schaf - fe, wüll mir sy:

Wen i gah

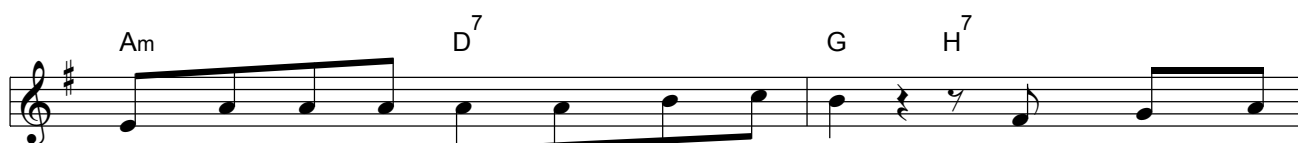
Melodie und Text: Christof Fankhauser



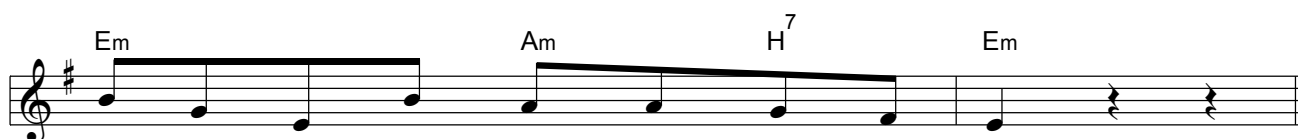
1. Hey du, i ma nümmlen - ger u - me - stah, Zyt ver -
2. Hey du, mir müesse de kei Hung - er ha, ha i mym
3. Hey du, ou vo der wun - der - schönsch - te Reis hesch ei - nisch



pläm - per - le, nid wüs - se, was a - fa. Hey
Ruck - sack Su - gus, Chips und Cer - ve - lats. Ir
gnue, bisch müed. Drum sä - gen i dir eis: D Wäl - te -



du, i gah! U du: Chumm doch grad mit cho lue - ge,
Flä - sche han i fei - ne, sües - se Tee, we d so nes
bumm - ler chöi ver - zel - le, was sie wei. Am schönsch - te



was es i der Wält z ent - de - cke git.
su - per Pick - nick hesch, was wosch no meh?
isch es halt doch im - mer no da - hei.



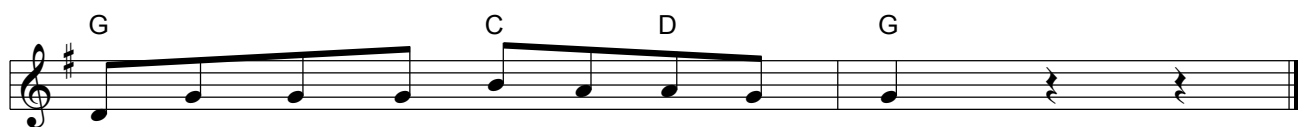
Ref. Wen i gah, wen i gah bin i es Zyt - ly nüm - me da, bi un - der -



wägs vo hie bis dert, am liebsch - te z Fuess. Wen i



gah u de no ma, gahn i vi - licht uf Pa - na - ma u schi - cke



de vo dert per S M S e Guess.

Bäre sy starch

Melodie und Text: Christof Fankhauser

D G
Bä - re, Bä - re, Bä - re, Bä - re, Bä - re, Bä - re,
Du - bi, du - bi, du - bi, du - bi, du - bi, du - bi,

A G
Bä - re, Bä - re, Bä - re, Bä - re sy starch!
du - bi, du - bi, du - bi, du bisch my Chraft!

D G
I ha kei Chraft u ha ke Saft, bi uf de Fäl - ge.

A G
Bi müed u schlapp, uf em Hund, wie me so schön seit.

D G
Wie we der Hund öp - pis der - für chönnt, dass mir der Pfuus us - gang - en isch,

A G
han i mir doch de no churz e - mal ü - ber - leit.

D G
Doch zum Glück isch mir i Sinn cho, dass es da ja ei - ne git,

A G
wo denn, wen i schwach bi, mir nöi - i Chraft cha gäh.

D G
Ster - cher als Bä - ren u Löi - e, als je - di Macht vor Wält.

A G
Gott isch my Chraft u die Chraft cha mer nie - mer näh.

Es Gstürm

Melodie und Text: Christof Fankhauser

Am

Vo so viel Lüt, vo so viel Re - de, so viel
 Eh isch das fried - lech, rich - tig, gmüet - lech, wyt e -
 Ja, im Mo - mänt sy d Man - ne no ir Stim - mig
 Der - zue pfuu - set us - gräch - net dä, wo ih - ne
 Ja, du bisch ou no guet! Bringt di de würk - lech
 Zwar nid null - kom - ma, a - ber ziem - lech plötz - lech
 Weisch was? Bim näch - schte gros - se Gstürm pro - bie - ren

Am G C E⁷ Am

Häl - fe, so viel Gseh, vo so viel Lo - se, so viel
 wägg vo Lärm u Gstürm. Ds Was - ser ganz still, der Him - mel
 für ne chly - ne Gspass. A - ber wo d Wäl - le im - mer
 vie - lecht häl - fe chönnt fried - lech hin - den im Schiff. Merkt
 gar nüt us der Rueh? We s stürmt ir al - ler - strübsch - ten
 gseht me: Der Sturm leit sich u der Wind u d Wäl - le
 is grad säl - ber us, rüe - fe de lut: Bis änd - lech

Am G C

Lou - fe, so viel Stoub u süsch no meh het so - gar
 blau, ir Fer - ni es paar Wul - ke - türm. U ds Sä - gel
 hö - cher wär - de, merkt me de scho, dass da kei - ne
 dä de nid, wie's chut - tet, zischt u dröhnt? He, Meisch - ter:
 Art u Wys, steisch da, luegsch ei - fach zue. U gfür - chig
 wär - de schwe - cher un e Stil - li breit - et sich jetz
 still! Ma - chen em Lärm so der Gar - uus. Mal lue - ge,

C C F G C A⁷

Je - sus män - gisch chlyn e stur - me Chopf. Drum, so chly
 fla - tte - ret ganz fyn u sanft im Wind. Zersch hei sie s
 meh zum Witz - li rys - sen uf - gleit isch. So im ne
 Z Hilf! Du muesch üs ret - te! Wach doch uf! U jetz, mitts
 schynt die Sach für di grad gar nid z sy. A - ber jetz,
 us ü - ber em spie - gel - gla - tte See. Ja, ihm hei
 vi - lecht wird's de ou so ruck - zuck still. Ne - nei, i



pfuu - se, nu - me churz, es chly - ses Mit - tags - schläf - li halt.
 gar nid richt - tig gmerkt, a - ber plötz - lech isch d Sun - ne wägg.
 mords - mä - si - ge Sturm, wie däm, wo je - tze to - bet het,
 i däm rie - se Gstürm, - ei - ne al - lei gloub - ti das nid,
 lo - set: Trotz em Lärm u To - be ghört me sy - ni Stimm.
 sie s z ver - dan - ke, dass sie jetz nid un - der - gan - ge sy.
 weiss, ou we s im Lä - be stürmt: Ei - ne isch im - mer da.



Wäh - red der Fahrt im Schiff mit de Be - glei - ter,
 Der Wind wird ster - cher, rysst am Sä - gel. Ei - ne
 wird s ou de see - tüch - tigsch - te Man - ne him - mel -
 da steit dä see - le - rue - hig uf, streckt sech no
 So rich - tig sträng u lut rüeft är: He, los du
 Al - li sy sprach - los, lue - gen ih - re Ret - ter
 Dass dä es Macht - wort redt, we s nö - tig isch, da



sinkt der Mei - schter bald scho i ne wun - der - ba - re,
 meint zum and - re: Säg, meinsch wird das öp - pen e richt -
 angscht u je - de wett, dass nid us - gräch - net är jetz
 u fragt nä - chär mit ver - schlaf - ner Stimm: Wa - rum heit
 stru - be Kär - li, nimm di nid so wich - tig, bis null -
 aa, dän - ke der - by: So - gar der Wind u d Wäl - le
 druf chasch di ver - laa. Wüll i das weiss, chan i säl -



"tüü - fe, gsun - de Schlaf".
 tig gmö - gi - ge Sturm.
 uf däm Schiff da wär.
 dir de o so Angscht?
 kom - ma - plötz - lech still!
 fol - gen ihm uf ds Wort.
 ber ganz rue - hig sy.

Achtung, fertig, LOS!

Melodie und Text: Christof Fankhauser

C G⁷ C F C

Ach - tung, fer - tig, los! I stah am Start u bi scho gspannt uf

D⁷ G⁷ C G⁷ C

das, wo je - tze chunnt. Ach - tung, fer - tig, los! S wird

F C D⁷ G⁷ C

si - cher fröh - lech, früsch, span - end und ganz kun - ter - bunt.

G C F C

Bisch gross o - der chly? E - gal, hie ghörsch der - zue! Bisch
 Bisch jung o - der alt? E - gal, hie ghörsch der - zue! Bisch

G C F C

fit o - der müed? Platz het s für al - lli gnue.
 lut o - der still? Platz het s für al - li gnue.

Am G/H C C D⁷ G⁷ C

Uf los geits los: Drum sä - gen - i: Ach - tung fer - tig, LOS!

My Farb und dyni

Melodie und Text Refrain: Peter Rügger (Rechte beim Autor) Text Verse: Christof Fankhauser



Ref. My Farb und dy - ni, das git zä - me zwe.



Wä - res drei, vier, fuf, sächs, sie - be, wo gärn wet - te



zä - me - blie - be, gäbs e Rä - ge - bo - ge, wo sech cha la



gseh. Gäbs e Rä - ge - bo - ge, wo sech cha la gseh.



1. Bruun, rot, schwarz, o - der blond und grau,
2. Lueg mal d Ou - ge vom Nach - ber a,
3. D Lieb - lings - farb, won i ha dasch rot,



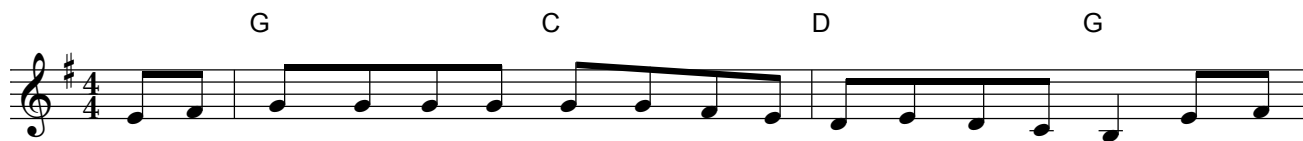
so sy d Haar, lueg e - mal chly gnau. S isch my Farb, s isch my
blau, bruun, grünen, we - li Farb gsehsch da. S isch sy Farb, s isch sy
so wie d Gon - fi vom Zmor - ge - brot. Säg Du mir, säg du



Farb, s isch my Haar - farb, s isch my Haar - farb, s isch halt
Farb, s isch sy Ou - ge - farb, sy Ou - ge - farb: s isch
mir, säg du mir, was isch dy Lieb - lings - farb: wüll:

Du bisch immer da

Melodie und Text: Christof Fankhauser



1. Wen i schaf - fe o - der rüeh - ie, wen i lou - fe, wen i stah, un - der -
 2. Wen i la - che o - der wen i Trä - ne i den Ou - ge ha, wen i
 3. Wen i schim - pfe, wen i lo - be, wen i bly - be o - der gah, i der



wägs o - der da - hei bi: | I weiss, Du isch im - mer da. Je - de
 schla - fe o - der wach bi: | I weiss, Du bisch im - mer da.
 Schuel und i de Fe - rie: | I weiss, Du bisch im - mer da.



Tag het sy - ni Wä - ge, sy - ni Far - be u sy Gschicht.



Z wüs - se: Gott isch bi mer, isch wie Lue - ge in es fründ - lechs Gsicht.